

Deutschland/Europa: Zahlen - Fakten - Trends * Mai 2018

Quelle: KOPPexklusiv Nr.20/2018

Freie Tage:

Die Zahl der Urlaubs- und Feiertage ist in Europa in Deutschland nach Kroatien am höchsten. Allerdings ergeben sich in der Bundesrepublik Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern. Stark schwankt hingegen die Zahl der bezahlten Urlaubstage. Während sich die Arbeitnehmer in Deutschland wie auch in vielen anderen EU-Staaten über 30 Tage Urlaub pro Jahr freuen dürfen, sind es in Ungarn nur 20 Tage (Quelle: Statista).

Mietpreisspitzen:

München ist und bleibt nicht nur für Immobilienkäufer, sondern auch für Mieter die teuerste Stadt Deutschlands. Im ersten Quartal 2018 lag dort der durchschnittliche Neuvertragsmietpreis bei 17,57 Euro pro Quadratmeter.

Auf Rang zwei und drei folgten Frankfurt am Main und Stuttgart (13,9 beziehungsweise 13,48 Euro). Die Ränge vier bis sechs belegten mittelgroße Städte wie Freiburg (11,94 Euro), Mainz (11,93 Euro) und Ingolstadt mit 11,9 Euro (Quelle: Statista).

»Datenschützer«:

Die Amerikaner trauen in Sachen Datenschutz ihren Großkonzernen offenkundig nicht so recht über den Weg. Nach einer aktuellen Ipsos-Umfrage sind nur 41 Prozent der Amerikaner der Ansicht, dass Facebook ihre Daten schützt. Mit 47 Prozent kommt auch Yahoo nicht wesentlich besser weg. Zumindest eine Mehrheit (66 Prozent) glaubt, dass Amazon verantwortungsvoll mit Daten umgeht (Quelle: Reuters/Ipsos).

Abzocke:

Die Girokunden sind die »neuen Goldesel der Banken«. Zu dieser Einschätzung gelangt die Finanzberatung Max Herbst in einer aktuellen Untersuchung. Beliebte sei es derzeit, mit echten oder vermeintlichen Premium-Leistungen zu werben. So verlangt etwa die Sparkasse Brühl für das *GiroPremium-Konto* pro Jahr 324 Euro Gebühren. Für das *GrimmPlatinum Girokonto* zahlt man bei der Sparkasse Hanau 300 Euro jährlich. Für normale Kreditkarten werden bei manchen Banken bis zu 42 Euro jährlich fällig

